

# Hat Jesus wirklich existiert?

Dass Jesus von Nazareth vor gut 2000 Jahren gelebt hat, ist auch durch ausserbiblische Quellen belegt. So schreiben der römische Historiker Tacitus, der Schriftsteller Sueton und nicht zuletzt der jüdische Autor Flavius Josephus über Ereignisse, die sich auch im Neuen Testament finden.

## Sein Einfluss in 2000 Jahren Geschichte

Er lebte und wirkte nur wenige Jahre als Wanderprediger. Seine Worte, Wunder und Taten provozierten und faszinierten zugleich. Die einen hassten ihn, andere liebten ihn.

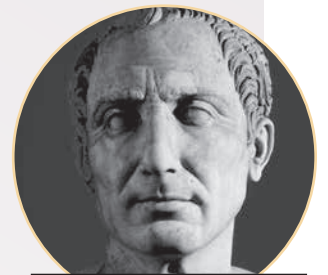
Wer von seinem Wesen und seinen Worten ergriffen ist, wer seine Kraft im eigenen Leben und am eigenen Leib erfahren hat, der kann nicht anders, als der Welt davon zu erzählen.

Wir haben einige solcher Personen und auch Ereignisse für Sie zusammengesucht, die z.T. grossen gesellschaftlichen Einfluss hatten und stellen sie in dieser Zeitung in chronologischer Reihenfolge vor.

Sie alle zeigen, dass Jesus seit 2000 Jahren ungebrochen relevant ist und dass er wie kein anderer Mensch durch alle Epochen die Geschichte geprägt hat.

Gaius Tranquillus Sueton (69–ca.122 n. Chr.), Verfasser von Kaiserbiografien, weiss von einem «Chrestos»:

« Da die Juden unter ihrem Anführer Chrestos (Christus) beständig Unruhe stiften, vertrieb er (Claudius) sie aus Rom. »



**Gaius Tranquillus Sueton**

Der bedeutendste Historiker des Römischen Kaiserreichs (55–ca.117 n. Chr.) erläutert in seinen Annalen XV.44, in denen er den Brand Roms im Jahr 68 behandelt, den Begriff «Christen»:

« Dieser Name stammt von Christus, der unter Tiberius vom Prokurator Pontius Pilatus hingegerichtet worden war. Dieser verderbliche Aberglaube war für den Augenblick unterdrückt worden, trat aber später wieder hervor und verbreitete sich nicht nur in Judäa, wo er aufgekommen war, sondern auch in Rom, wo alle Gräueltaten und Abscheulichkeiten der Welt zusammenströmen und geübt werden... »



**Publius Cornelius Tacitus**

Der jüdische Historiker (37–100 n. Chr.) schreibt in seinen jüdischen Altertümern über Jakobus, den Bruder von Jesus, den seine Nachfolger Christus nannten (XX.9.200):

« Er versammelte daher den Hohen Rat zum Gericht und stellte vor dasselbe den Bruder des Jesus, der Christus genannt wird, mit Namen Jakobus, sowie noch einige andere, die er der Gesetzesübertretung anklagte und zur Steinigung führen liess. »



**Flavius Josephus**

7-4 v. Chr.

**Jesus von Nazareth** (ca. 7-4 v. Chr.–30/31) wurde in Bethlehem geboren. Etwa ab dem Jahr 28 trat er öffentlich in Galiläa und Judäa auf. Zwei bis drei Jahre später wurde er auf Befehl des römischen Statthalters Pontius Pilatus von römischen Soldaten gekreuzigt. Drei Tage später wurde er zum Leben erweckt. Er erschien danach Hunderten von Menschen, bevor er nach Augenzeugenberichten in den Himmel aufgenommen wurde.

313

**Kaiser Konstantin der Grosse/ Flavius Valerius Constantinus** (ca. 270–337) sorgte 313 als römischer Kaiser für die Religionsfreiheit; darin eingeschlossen waren die Christen, die zuvor bitter verfolgt worden waren. Unter Konstantin stieg das Christentum zur wichtigsten Religion im Imperium Romanum auf.

